

PRESSEINFORMATION

Korntal-Münchingen, 9. Dezember 2015

Blue Tree Systems präsentiert Whitepaper zu temperaturgeführten Transporten

Wie lassen sich Annahmeverweigerungen temperaturempfindlicher Ladungen vermeiden?

Lückenloses, differenziertes und aktuelles Monitoring unerlässlich

Der in Europa und Nordamerika tätige Anbieter von Flottenmanagement-Lösungen Blue Tree Systems hat jetzt ein Whitepaper veröffentlicht, das sich speziell an Logistik- und Speditionsunternehmen wendet, die Lebensmittel oder hochwertige Pharmaerzeugnisse transportieren. „Sieben zentrale Herausforderungen an temperaturgeführte Transporte“ fassen die wichtigsten Faktoren zusammen, die es zu berücksichtigen gilt, um Probleme und Störungen beim Einhalten der erforderlichen Transporttemperatur zu verhindern und zu beheben. Dabei kann es sich um unsachgemäß temperiert verladene Waren, technische Störungen der Kühlgeräte oder vom Fahrpersonal verursachte Fehler handeln. Ebenso werden zu späte Benachrichtigungen und nichtverfügbare Temperaturnachweise bei Lieferungen thematisiert. Lückenhafte Dokumentationen zur Einhaltung von Vorschriften und fehlende Ferneingriffsmöglichkeiten komplettieren die Gefährdungspalette.

„Die Regularien zu Lebensmittelschutz werden ständig strenger, die Kunden sind anspruchsvoller hinsichtlich der Qualität bei Lieferungsannahme. Und angesichts der Komplexität heutiger Kühlfahrzeuge und -einheiten benötigt man zur Spezifikation heute beinahe ein Diplom in Thermodynamik. Kurz: In der täglichen Praxis wird der Transport von Kühlware immer mehr zu einer Wissenschaft. Unser Whitepaper unterstützt Transportunternehmen nicht nur bei der realistischen Einschätzung dieser prekären Situation, sondern zeigt auch Lösungswege aus diesen Herausforderungen“, so Stephan Grimm, Business Development Manager der Blue Tree Systems GmbH, zur Vorstellung des neuen Whitepapers.

Abgelehnte Ladungen – Berechtigt oder nicht

Die steigende Zahl zurückgewiesener Ladungen zeigt, dass sich die Situation für Anbieter temperaturgeführter Transporte in den letzten Jahren enorm verschärft hat. So schätzen Branchenexperten, dass circa 32 Prozent aller auf Kühlfahrzeugen transportierten Ladungen zum Be- bzw. Umladezeitpunkt

nicht die richtige Temperatur aufweisen: In den meisten Fällen ist die Fracht wärmer als vorgeschrieben. Stellt sich dann heraus, dass die Spedition eine Ladung mit der falschen Temperatur transportiert hat, löst dies oft eine Kostenspirale aus, die den Rechnungswert des ursprünglichen Transportauftrags weit übersteigt. Neben diesen materiellen Kosten entstehen zusätzliche Nachteile durch Ruf- und Imageschädigung, die bis zu Auftrags- und Kundenverlust führen können. Stephan Grimm: “Um derartige Szenarien zu verhindern, reichen herkömmliche Methoden nicht aus. Auch wenn die Flottenausrüstung regelmäßig erneuert wird, kontinuierliche Fahrerschulungen durchgeführt und Temperatur-Datenlogger montiert werden, einen Komplettschutz bieten diese Maßnahmen nicht – von der regelmäßigen Zahlung der Versicherungsbeiträge ganz zu schweigen.”

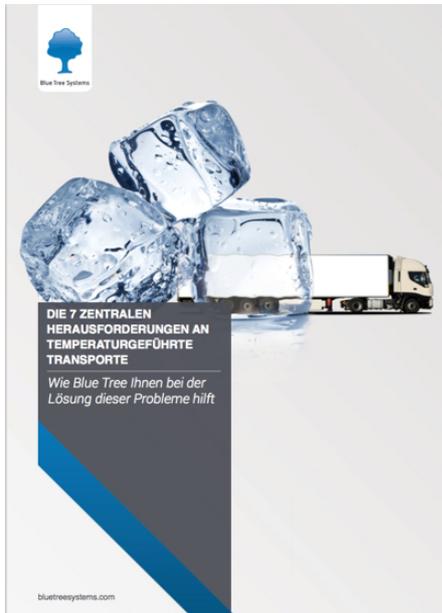
Kompletter Schutz erforderlich

Das Whitepaper “Sieben zentrale Herausforderungen an temperaturgeführte Transporte“ listet nicht nur die problematischen Punkte der täglichen Transportpraxis auf, sondern bietet auch Wege, wie diesen Aufgaben begegnet werden kann:

1. Erweiterte Temperaturüberwachung zum Vermeiden von bereits falsch temperiert verladenen Waren
2. Intelligente Alarmer zum schnellen Aufspüren technischer Störungen der Kühlgeräte
3. Automatische Fehlererkennung zum Beheben versehentlicher Bedienfehler durch den Fahrer
4. Echtzeitdatenerfassung und -übermittlung zum Verhindern verspäteter Benachrichtigungen
5. Aktueller und lückenloser Temperaturnachweis bei Warenauslieferung zum Vermeiden von Annahmeverweigerungen und Schadensersatzansprüchen
6. Umfassende Datensicherung und automatisierte Berichte zum exakten Einhalten der Vorschriften
7. Benutzerdefinierte Zwei-Wege-Kommunikation für zeitnahe Ferneingriffsmöglichkeiten

Das vollständige Whitepaper kann ab sofort unter www.bluetreesystems.com/?wpdmdl=8032 heruntergeladen werden.

(Grafik: BLU_WP_Temp_Transporte.jpg)



Das neue Whitepaper von Blue Tree Systems gibt wertvolle Hinweise zur Sicherheit von temperaturgeführten Transporten. (Grafik: Blue Tree Systems)

(Foto: BLU_Stephan_Grimm.jpg)



Stephan Grimm, Business Development Manager DACH, Blue Tree Systems GmbH. (Foto: Blue Tree Systems)

Weitere Informationen:

Blue Tree Systems GmbH, Stephan Grimm
Lingwiesenstraße 2, D-70825 Korntal-Münchingen
Tel.: +49 7150 35 19 567
Fax: +49 7150 35 19 566
E-Mail: stephan.grimm@bluetreesystems.com
URL: www.bluetreesystems.com

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Press'n'Relations GmbH, Uwe Taeger
Magirusstraße 33, D-89077 Ulm
Tel.: +49 731 96 287-31
Fax: +49 731 96 287-97
ut@press-n-relations.de
www.press-n-relations.de

Über Blue Tree Systems

Seit zwanzig Jahren bietet Blue Tree Systems seinen Kunden in Europa und Nordamerika eine der umfassendsten Flottenmanagement-Lösungen am Markt, um die Flotteneffizienz zu optimieren, Kundendienstleistungen zu verbessern und Kosten zu senken. Die umfangreichen Funktionen, zum Beispiel Kraftstoff- und Performance-Beobachtung sowie Fahrzeugnavigation und -ortung, sind auf Zugmaschinen und gezogenen Einheiten gleichermaßen einsetzbar. Große Konzerne und mittelständische Unternehmen vertrauen auf die hohe Kompetenz in der detaillierten Datenerfassung/-analyse und im Performance Management. So decken zum Beispiel Logistik-Unternehmen wie Kühne + Nagel und DACHSER, sowie Lebensmittelhersteller wie Nestlé, Coca-Cola, Danone und Kerry mit Blue Tree Systems alle relevanten Aspekte einer wirtschaftlichen Flottenorganisation ab. Das reicht vom Kraftstoff- und Fahrstilmanagement, über Tachographen- und Temperaturüberwachung, bis hin zu Fahrzeug- und Anhängerortung. Das Unternehmen, dessen Hauptsitz in Galway (Irland) liegt, ist in den USA, in Großbritannien, Frankreich, Schweden, Deutschland, Österreich und der Schweiz vertreten.